Stadtwerke Schüttorf · Emsbüren

TAV Trink- und Abwasserverband

An alle Haushalte

kompakt

Wir informieren

KLIMAWANDEL • WINDPARK GLEICHEN • LED-BELEUCHTUNG • GEWINNSPIEL

AUSGABE 2/2018

Bild: © Anne Rollero

Liebe Leserinnen und Leser!

Was hatten wir für einen wunderbaren Sommer!
Ich hoffe Sie konnten die Tage auch manchmal im Freibad genießen.

In unserer aktuellen Ausgabe geht es um spannende Themen, wie z. B. Klimaschutz und Windenergie. Viel Wissenswertes zum Thema Extremwetterlagen haben wir dazu für Sie zusammen getragen. Die Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren sind zudem stolze Eigentümer eines neuen Windparks, über den wir in dieser Ausgabe berichten. Nicht zu vergessen ist auch das Thema LED-Straßenbeleuchtung.

Natürlich erfahren Sie auch, was wichtig ist in der Region. Sicherlich sehen wir uns auf einem der zahlreichen Weihnachtsmärkte. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Herzlichst, Ihr Bernhard Weinberg

INHALT

Seite 3	Die Jahresablesung 2018
Seite 4	Jetstreams - Wie die Wind-Autobahnen unseres Planeten durch die Erderwärmung beeinflusst werden
Seite 5	Welchen Einfluss hat das Wetter auf die Arbeit des TAV?
Seite 6	Windpark Gleichen
Seite 7	Jahrestreueaktion
Seite 8	Musikverein/ Theater der Obergrafschaft
Seite 9	Gewinnspiel für die Region
Seite 10	Mitarbeiterseite
Seite 11	Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung
Seite 12	SWSE goes Social Media
Seite 13	Weihnachtsmärkte in der Region
Seite 14	Sponsoring
Seite 15	Ausbildung - Wir suchen Dich!
Seite 16	Firmenvorstellung - 60 Jahre Schlagboom
Seite 17	Rezept
Seite 18	Kinderrätsel

Wir sind gerne für Sie da!

Service-Nummer
05923 803-0

IM STÖRUNGSFALL SIND WIR RUND UM DIE UHR ERREICHBAR.

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren GmbH

Trink- und Abwasserverband
Bad-Bentheim, Schüttorf, Salzbergen und Emsbüren

Quendorfer Straße 34 ▪ 48465 Schüttorf
Telefon 05923 803-0 ▪ Telefax 05923 803-340
www.swse.de ▪ info@swse.de
www.ta-verband.de ▪ info@ta-verband.de

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C011279

Inhalt	Sandra Gruber-Bruns, Daniela Tieke und Iris Hoffschrör, Marketing Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren GmbH Danie Ehrchen, STiLWENDE
Realisierung	STiLWENDE Kommunikation & Design
Druck	LUC GmbH, Selm

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung und Reproduktion ganz oder teilweise ist unabhängig von Zweck, Form und Medium nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren GmbH gestattet. Titelbild: Anna Grigorjeva/123RF

ZÄHLERSTAND-ABLESUNG

Stadtwerke Schüttorf · Emsbüren

STROM & GAS
Die Jahresablesung 2018

Ab dem 19. November 2018 starten wir mit der jährlichen Ablesung in Schüttorf und Emsbüren.

Da nur ein Teil aller Zähler von uns abgelesen werden kann, bitten wir unsere Kunden, uns ihre Zählerstände zu übermitteln. Dies kann postalisch, telefonisch, persönlich in unserem Servicecenter oder auch online erfolgen. Die Ablesung und Übermittlung der Werte sollte zeitnah, jedoch spätestens bis zum 30. November 2018 abgeschlossen sein.

Der Versand der Endabrechnung erfolgt Mitte Dezember, eine Nachzahlung oder die Auszahlung von Guthaben wird bis zum Ende dieses Jahres vorgenommen. Der erste, neu ermittelte Abschlag für 2019 wird dann zum 31. Januar 2019 fällig.

Die **postalische Übermittlung** der Zählerstände erfolgt mittels einer Ablesekarte, die wir Ihnen im Vorfeld senden.

Telefonische Übermittlung der Zählerstände unter der Telefonnummer 05923 803-350

Online-Übermittlung auf unserer Homepage www.swse.de (nur bei Erhalt einer Ablesekarte)

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe!
Ihr Team der Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren

Zählerstände online übermitteln und einen von drei Frühstücks-Gutscheinen gewinnen

Unter allen SWSE-Kunden, die ihre Strom- und Gaszählerstände online eingeben, verlosen wir drei Frühstücks-Gutscheine für je zwei Personen von Else am See.

Bild: © Anne Rollero

TAV Trink- und Abwasserverband
Bad Bentheim, Schüttorf, Salzbergen und Emsbüren

WASSER
Die Jahresablesung 2018

Die Trinkwasserzähler des TAV werden im Gebiet Schüttorf von den Stadtwerken Schüttorf ▪ Emsbüren im Rahmen der Strom- und Gasablesung mit erfasst. In den anderen Teilen des Versorgungsgebietes übernimmt der Trink- und Abwasserverband die Ablesung. Hierzu zählen die Stadt Bad Bentheim, die Gemeinden Salzbergen, Isterberg, Engden und Ohne sowie der Ortsteil Ahlde der Gemeinde Emsbüren.
Die Ablesung erfolgt im Zeitraum vom 17. Dezember 2018 bis zum 5. Januar 2019 und wird von Mitarbeitern sowie von Schülern und Studenten durchgeführt. Der Rechnungsversand erfolgt Mitte Januar 2019. Guthaben werden mit dem ersten Abschlag für das Jahr 2019 verrechnet.

Sie können uns Ihren Zählerstand gerne auch selbst übermitteln:
Telefonisch unter 05923 803-411 / -412 / -413 / -414
Per E-Mail an info@ta-verband.de oder online unter www.ta-verband.de

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe!
Ihr Team vom Trink- und Abwasserverband

KLIMAWANDEL

Trink- und Abwasserverband
Bad Bentheim, Schüttorf, Salzbergen und Emsbüren

Jetstreams -

Wie die Wind-Autobahnen (Jetstreams) unseres Planeten durch die Erderwärmung beeinflusst werden

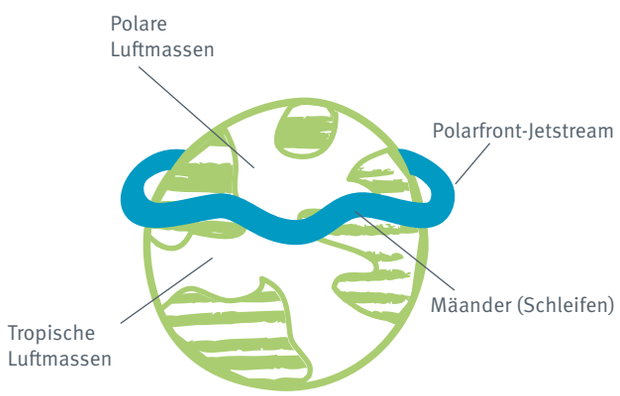
Seit Jahren reden wir über den Klimawandel, die Erderwärmung und Treibhausgase. Das Thema ist genauso komplex wie wichtig und immer wieder gibt es neue Erkenntnisse. Auch wir spüren die Folgen der Erderwärmung an teilweise extremen Wetterlagen, wie wir es zum Beispiel diesen Sommer erlebt haben. „Aber das war doch ein toller Sommer!“, werden jetzt viele von Ihnen sagen. Stimmt! Er war herrlich, heiß, voller schöner Tage im Freibad, gefüllt mit fröhlichem Lachen und langen Abenden im Freien! Aber er war auch ungewöhnlich heiß und ungewöhnlich lang anhaltend.

Wie kommt es zu diesen extremen Wetterlagen? Was sind Jetstreams?

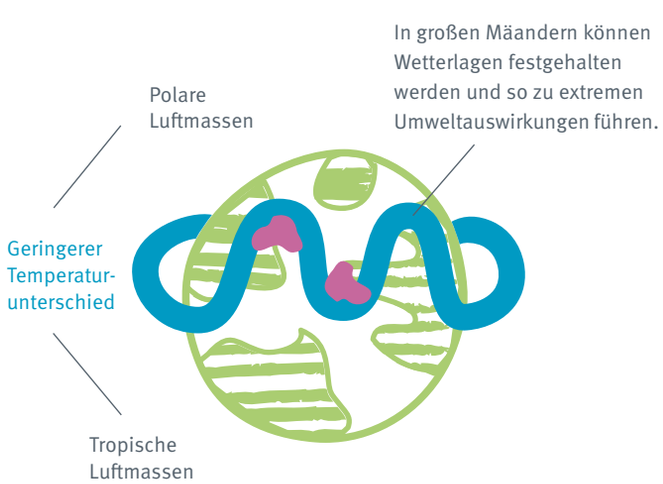
Extreme Wetterlagen werden nicht nur bei uns, sondern überall auf der Erde immer häufiger. Das liegt zum einen nicht nur an den von uns Menschen verursachten Treibhausgasen, zum anderen auch an den dadurch veränderten Luftbewegungen in unserer Atmosphäre.

Rund 10.000 Meter hoch über unseren Köpfen zieht sich eine Wind-Autobahn einmal um den ganzen Globus: **der Polarfront-Jetstream**. Der Wind kommt hier auf Geschwindigkeiten von bis zu 550 km/h und rast immer gen Osten. Er windet sich dabei in weiten Mäandern (Schleifen). Ursache, Antriebskraft und Formgeber sind die Temperaturunterschiede zwischen polaren und tropischen Luftmassen. Die starken Luftdruckunterschiede treiben den Jetstream an und lassen ihn gleichzeitig in Nord-Südrichtung pendeln. Diese Mäander sind in den letzten 70 Jahren jedoch immer häufiger und größer geworden. Oder sie kommen ganz ins Stocken, verharren und halten somit die Wetterlage vor Ort fest.

Bild: © danymages/123RF



KLIMAERWÄRMUNG:



Wissenschaftler erklären das so: In der Arktis steigen die Temperaturen stärker als irgendwo sonst auf unserem Planeten. Das hat fatale Folgen für unser Klimasystem. Denn wird der Temperaturunterschied zwischen den kalten polaren und heißen tropischen Luftmassen geringer, wird auch der Jetstream langsamer und beginnt stärker zu pendeln, bevor er wieder wie gewohnt Fahrt aufnehmen kann. Die Folge sind lang anhaltende Extremwetterlagen mit unvorhersehbaren Umweltauswirkungen.

So sehr wir diesen Sommer auch genossen haben, die Auswirkungen haben auch wir auf den Feldern gesehen. Nicht zuletzt hat dies auch den Moorbrand begünstigt.

Welchen Einfluss hat das Wetter auf die Arbeit des TAV?

So wie das Wetter durch uns beeinflusst wird, hat es wiederum auch Einfluss auf uns. Es erinnert ein wenig an das Sprichwort: „Wie es in den Wald hinein ruft, so schallt es auch heraus.“ Man kann also sagen, die Wetter-Kapriolen der letzten Jahre sind hausgemacht und werden in Zukunft eher mehr als weniger. Solange wir dem Klimawandel also nicht entschiedener entgegentreten, werden auch in unseren Breitengraden immer mehr Extremwetterlagen auftreten. Extrem heiße Sommer, extrem starke Regengüsse oder extrem kalte Temperaturen können eine Folge sein.

Wasserknappheit im Sommer

Die Wasserknappheit nach der langen Dürreperiode in diesem Sommer ist bei vielen sicher noch präsent. Hier kooperiert der TAV (Trink- und Abwasserverband) mit anderen Wasserversorgern, um eine optimale Versorgung zu gewährleisten. Natürlich ist auch jeder Einzelne gefragt, sorgsam mit dem wertvollen Lebensmittel Trinkwasser umzugehen. Verzichten Sie auf übermäßige Bewässerung Ihrer Garten- und Grünanlagen mit Trinkwasser und auch auf Poolbefüllungen. Damit unterstützen Sie im Sommer Ihren Wasserversorger und das Trinkwasser kommt dort an, wo es benötigt wird.

Starkregenereignisse nehmen zu

Die Arbeit des TAV wird durch jahreszeitlich bedingte Extremwetterlagen, wie langanhaltende Hitze oder Starkregenereignisse, um ein vielfaches schwieriger und unvorhersehbarer. Da gilt es, nicht nur schnell und konsequent zu handeln, sondern auch vorausschauend zu planen.

Je nach Bodenbeschaffenheit kann Regen versickern oder in den Kanal weitergeleitet werden. Im Idealfall erfolgt ein Großteil der Versickerung über die Grundstücke. Ist die Bodenbeschaffenheit jedoch schlecht, da der Boden z.B. zu lehmhaltig ist, müssen über das Kanalnetz und zusätzliche Maßnahmen, wie ein Regenrückhaltebecken, weitere Kapazitäten geschaffen werden.

In Bad Bentheim wurden aus diesem Grund in den letzten Jahren zwei Projekte realisiert: Der **Stauraumkanal "Im Stegehoek"** und die **Erweiterung des Regenrückhaltebeckens "An der Müst"**. Zahlreiche weitere Maßnahmen wurden bereits umgesetzt oder befinden sich noch in Planung. Zudem erfolgt eine ständige Unterhaltung und Wartung des Kanalnetzes.

Jedoch wird es einen absoluten Überschwemmungsschutz auch in Zukunft nicht zu vertretbaren Kosten geben. Zu hoffen, dass Starkregenereignisse weniger werden, ist vor allem in Anbetracht der aktuellen Diskussion zum Klimaschutz nicht zu erwarten, sondern eher das Gegenteil.

Jeder kann etwas tun!

Ein großes Problem sind die vielen Flächen die versiegelt werden, da so das Wasser nicht mehr versickern kann! **Gepflasterte Vorgärten oder Kiesbeete mit Vlies erhöhen die Gefahr von Wasserschäden auf dem eigenen Grundstück!** Blumenbeete oder einfacher Rasen sind hier eine gute Alternative.

Häuser werden heute auf Grund der Barrierefreiheit ebenerdig gebaut. Jeder Grundstückseigentümer sollte daher neuralgische Punkte wie z.B. Lichtschächte, Kellereingänge oder tiefliegende Hauseingänge prüfen und ggf. sichern.

Wir alle sind gefragt, wenn es um den individuellen ökologischen Fußabdruck geht. Der Klimawandel ist auch bei uns angekommen und zeigt seine Auswirkungen. Schauen Sie nicht zu, sondern werden Sie aktiv und verringern Sie ihren persönlichen Co^2 Ausstoß. Wir alle können mithelfen - im Rahmen unserer Möglichkeiten.

WINDPARK GLEICHEN

Windpark Gleichen
Grüner Strom für die Region

Windpark Gleichen -

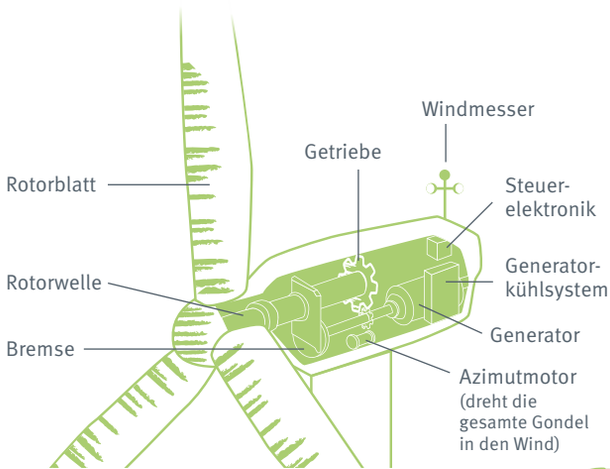
Die Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren erwerben einen Windpark in Gleichen

Die Weichen der Energieerzeugung in der Zukunft sind eindeutig gestellt. Der Wind zählt heute zu den stabilsten regenerativen Energiequellen und wir als Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren bestätigen unser grundsätzliches Bestreben, regenerative Energien nicht nur zu nutzen und zu fördern, sondern auch zu erzeugen. Wir wollen noch „grüner“ werden und sichern uns mit dem Kauf des Windparks in Gleichen im Landkreis Göttingen ein weiteres Standbein bei der Erzeugung „grünen Stroms“.

Der Windpark in Gleichen umfasst fünf Windräder und wurde von Dr. Joachim Adams entworfen, gebaut und wird seit vielen Jahren wirtschaftlich ertragreich betrieben. Heute gehört der Windpark den Stadtwerken Schüttorf ▪ Emsbüren. 2007, das Jahr seiner Erbauung, stand die kommerzielle Nutzung der Windenergie für die Stadtwerke noch ganz am Anfang und keiner wusste, wohin der Wind einmal wehen würde. Heute wissen wir mehr. Sie ist für die Stadtwerke zu einem der Energieträger der Zukunft geworden.

Aber warum ein Windpark in Gleichen und nicht vor unserer Haustür?

Diese Frage ist berechtigt und wir beantworten sie gerne. Anders als vor zehn Jahren sind die Inland-Standorte für Windparks in Deutschland nahezu ausgeschöpft. Schließlich braucht es nicht nur einen Standort, sondern zusätzlich zu vielen weiteren Faktoren auch entsprechende Windverhältnisse. Aufgrund von Boden-Nutzungsrechten können jedoch bei uns vor Ort keine Windkraftanlagen mehr realisiert werden. Ein glücklicher Umstand ergab die Möglichkeit des Kaufs der Windkraftanlagen in Gleichen, welche bislang Dr. Joachim Adams gehörten. Einige unserer Windkraftanlagen befinden sich bekanntlich seit 2013 in Quendorf. Dieses Projekt wurde damals vom Planungsbüro PEB begleitet, welches Dr. Adams gehört. Seither verbinden die Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren eine lange und enge Zusammenarbeit mit Dr. Adams, der letztendlich aus Altersgründen den Windpark in Gleichen verkaufen wollte. "Wir freuen uns über den Erwerb der Windkraftanlagen in Gleichen, der unserer Firmenphilosophie - "grünen Strom“ selber zu erzeugen - Taten folgen lässt", erklärt Geschäftsführer Bernhard Weinberg.



So funktioniert's

„Der Wind weht und Strom kommt aus der Steckdose!“ - eine geniale Idee! Ganz so einfach ist es selbstverständlich nicht, aber faszinierend bleibt die Grundidee der Windkraftanlagen dennoch. Ähnlich wie bei einem Fahrraddynamo wird hier die Bewegungsenergie des Windes durch die Rotorblätter aufgenommen und in eine Drehbewegung gewandelt. Diese treibt einen Generator im Inneren des Kopfes an. Ab einer Windgeschwindigkeit von 3 m/s kann so Strom erzeugt werden.

Weitere Informationen zu regenerativen Energien und „grünem Strom“ finden Sie auf unserer Homepage:
www.swse.de/energie-und-umwelt/regenerative-energien

Fakten

Kaufvertrag:	im August 2018 – Eigentümer und Betreiber SWSE
Baujahr:	2007
Räder:	5 Windräder
Leistung:	Jeweils 800 kW, insgesamt 7 Mio kWh Erzeugung im Jahr, entspricht einer Versorgung von 2.000 Haushalten
Strom:	Einspeisung als EEG Strom in das allgemeine Stromnetz

WINDPARK GLEICHEN

Über den Mann, der einen Windpark verkauft

Es gibt sie, diese Menschen, die uns durch ihre Leidenschaft für ein ganz bestimmtes Thema faszinieren. Dr. Joachim Adams ist einer davon. Er hat sein ganzes Leben der Energie gewidmet. Das erklärt wahrscheinlich, warum er selbst, mit 82 Jahren, soviel Energie ausstrahlt. Als Ingenieur mit Leib und Seele hat er für nukleare und fossile Großkraftwerke gearbeitet, aber auch für die regenerative Energieerzeugung, v.a. Wind und Wasser. Im Fokus steht, damals wie heute, der Schutz unserer Umwelt.

Wie wird man Besitzer eines Windparks?

Was kurios und unmöglich erscheint, ist letztendlich ganz einfach. Es braucht vor allem Mut, Tatkraft und Fachwissen. Und natürlich Menschen, die in einer gewöhnlichen Zeitung den Verkauf eines Windparks inserieren! Wie bitte?! Ja, die gab es wirklich. Danach folgte natürlich ein langer Weg durch die unendlichen Weiten der deutschen Bürokratie, aber letztendlich kam Dr. Adams so zu seiner ersten Windkraftanlage in Brunsbüttel, danach folgten der Windpark in Lingen Ochsenbruch und einige Zeit später der Windpark in Gleichen.

Jahrestreueaktion Wir belohnen Ihre Treue!

Als Dankeschön für Ihre Treue erhalten Strom- und/oder Gaskunden der Stadtwerke von uns ein Geschenk. Sie können diese Treueprämie* (nach Erhalt Ihrer Rechnung im Dezember) in unserem **Servicecenter in Schüttorf** oder im **iPunkt in Emsbüren** bis zum 31. Januar 2019 abholen. Bringen Sie dazu Ihre **Jahresendabrechnung 2018 für Strom und/oder Gas** mit.

Zur Auswahl stehen:

- Ein praktischer Aufbewahrungs- bzw. Transportbehälter der Firma Georg Utz GmbH
- Drei Eintrittskarten für das VECHTE BAD oder das EMS BAD

*Einmalige Einlösung je Kunde und nur solange der Vorrat reicht.

Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren GmbH
Quendorfer Straße 34, 48465 Schüttorf

MO–DO 07:30–17:00 Uhr
FR 07:30–12:30 Uhr

iPunkt EMSBÜREN **Servicecenter Emsbüren im iPunkt**
Dahlhok 14, 48488 Emsbüren

MO 14:00–17:00 Uhr
DO 14:00–17:00 Uhr

SPONSORING

Der Musikverein freut sich über seinen Gewinn!

Bild: © Günther Niehaus

Der Schüttorfer Musikverein durfte sich im Rahmen des Sponsoring-Gewinnspiels 2017 über einen Gewinn von 1.000 Euro freuen. Musikinstrumente haben einen stolzen Preis, so konnte bei der Anschaffung eines neuen Tenorhorns der Grundstein gelegt werden.

Der Musikverein Schüttorf e.V. ist ein Blasorchester, das seit 1908, also seit stolzen 110 Jahren Bestand hat. Das Hauptorchester besteht aus 50 Musikerinnen und Musikern. In Kooperation mit der Musik Akademie der Obergrafschaft bildet der Musikverein junge Talente aus und freut sich über wachsenden Zuspruch. Aber auch für Erwachsene, die neu- oder wiedereinsteigen möchten, gibt es passende Kurse. Die Leidenschaft der Musikerinnen und Musiker ist nicht nur bei jedem Konzert spürbar. Auch sonst steht das gemeinsame Musizieren im Vordergrund.
Weitere Infos unter **www.musikverein-schuettorf.de**

Von links: Elisabeth Bookholt (stellv. Geschäftsführerin), Sylvia Lieske (Vorsitzende), Arthur Lieske (Öffentlichkeitsarbeit), Iris Hoffschrör (Stadtwerke)

Große Stücke - Große Namen

Theater der Obergrafschaft mit neuem Programm

Auch in der bereits begonnenen neuen Theaterspielzeit bietet das Theater der Obergrafschaft seinem Publikum ein hochkarätiges und abwechslungsreiches Programm.

Seit vielen Jahren unterstützen die Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren das Engagement des Theaters in der Region. Auch in diesem Jahr werden bekannte Namen wie Angelika Milster, Heiner Lauterbach, Tanja Wedhorn, Hardy Krüger jun., Oliver Mommsen, Jürgen Tarrach und viele weitere namhafte Künstler das Obergrafschafter Publikum begeistern.

Als Neujahrs-Highlight gastiert erstmalig am 6. Januar 2019 die A-Capella-Pop-Boyband "Fünf vor der Ehe" mit ihrer musikalischen Vielfalt im Theater der Obergrafschaft. Im 3. Theater-Dinner erleben wir Franziska Troegner (Sketchpartnerin von "Didi" Hallervorden) zusammen mit Jaecki Schwarz (Polizeiruf-Kommissar "Schmücke") am 17. März 2019 im Restaurant Nickisch in ihrem unterhaltsamen Programm "Mit der Lammkeule auf dem Weg zum Himmel". Karten für alle Veranstaltungen erhalten sie in den bekannten Vorverkaufsstellen.Weitere Informationen unter:
www.theater-der-obergrafschaft.de

Wir verlosen **jeweils 2x2 Karten** für das Stück "Fünf vor der Ehe" am 06.01.2019 und für die Theaterproduktion "Wunschkinder" am 13.01.2019

Schnell für ein Stück entscheiden und auf der Karte am Heftende ankreuzen. Einsendeschluss ist der 30.11.2018

Gewinnspiel für die Region

3.000 Euro für kleinere Vereine und Institutionen

Unser Gewinnspiel für kleinere Vereine und Institutionen geht in die zweite Runde! Wir haben uns über die zahlreichen Einsendungen und die gute Resonanz sehr gefreut!

1.000 €

für ein **kulturelles, soziales oder sportliches Projekt**. Das kann z. B. eine Neuanschaffung sein, eine dringend notwendige Baumaßnahme oder ein Sportturnier Ihres Jugendbereichs.

1.000 €

für **Sportbekleidung oder Sportausstattung**. Hier z. B. ein Trikotsatz, Trainingsanzüge, Sportschuhe oder Sporttaschen.

2 x 500 €

für **Veranstaltungen oder kleinere Projekte** wie z. B. ein Grillfest oder eine Weihnachtsfeier.

Die Stadtwerke haben im letzten Jahr ein neues Sponsoringkonzept eingeführt, welches darauf abzielt, langfristige Kooperationen mit Vereinen und Institutionen zu schließen. Mit größeren Vereinen wurden Sponsoringpakete „geschnürt“, die die Unterstützung regeln. Für alle anderen Institutionen und Vereine gibt es nun das jährliche SWSE Sponsoring-Gewinnspiel. Im letzen Jahr konnten wir unter zahlreichen Teilnehmern vier Gewinner ermitteln: Kinderfeuerwehr Emsbüren, Musikverein Schüttorf, RFV Samern und die Alten Riege TuS Gildehaus.

Insgesamt kommen 3.000 € für Projekte, die im Jahr 2019 realisiert werden, zur Verlosung.

Teilnahmevoraussetzungen*

Der teilnehmende Verein/die teilnehmende Institution muss den Sitz im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren GmbH haben und Kunde bei uns sein. Die maximale Mitgliederzahl darf 500 Mitglieder nicht überschreiten und die Bewerberin/der Bewerber muss mindestens 16 Jahre alt sein.

Machen Sie mit: Das Team der Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren freut sich auf Ihre Bewerbungen und wünscht allen Teilnehmern am Gewinnspiel viel Glück!

Weitere Informationen:
www.swse/unternehmen/engagement/Gewinnspiel für Vereine

*** Ausgeschlossen sind politische Parteien oder Gruppierungen. Die Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren behalten sich das Recht vor, die Unterstützung eines Projektes abzulehnen, wenn dieses den allgemeinen Wertevorstellungen des Unternehmens widerspricht. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitarbeiter der Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.**

So einfach geht's:

Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel für Vereine“ an **gewinnspiel@swse.de.** Schreiben Sie uns kurz, für welches Projekt Sie die Gewinnsumme einsetzen möchten. Bitte nennen Sie uns auch den Namen Ihres Vereins/Ihrer Institution und den Ansprechpartner.

Einsendeschluss ist der 30.11.2018!

MITARBEITERSEITE

Nach 45 Jahren in Rente

Interview mit Heidi Schönknecht

Wie fühlt es sich an, nach 45 Jahren in Rente zu gehen?
Nach fast 45 Jahren Arbeitsleben in den Ruhestand zu gehen, dem sieht man mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen. Ich freue mich auf das Neue, was auf mich zukommt, werde allerdings meine Arbeit und auch insbesondere meine Arbeitskollegen sehr vermissen.

Wie war das Arbeiten vor 45 Jahren?
Eingestellt wurde ich 1974 als „Stenotypistin" in der Zentrale in der Geiststraße. Zwei Büroräume plus das Geschäftsführerzimmer standen den Stadtwerken damals zur Verfügung. Mein ganzer Stolz war eine elektrische Schreibmaschine. Das war zu der damaligen Zeit schon sehr modern.

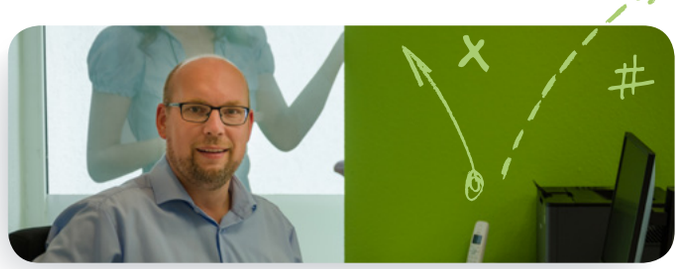
Wie hat sich deine Arbeit verändert, wie haben sich die Stadtwerke verändert?
In den 45 Jahren sind die Stadtwerke kontinuierlich gewachsen. Die letzte große Maßnahme während meiner Tätigkeit bei den SWSE war die Fusionierung zwischen der Energieversorgung Emsbüren und den Stadtwerken Schüttorf zu der Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren GmbH. In meiner fast 45-jährigen Tätigkeit als Sekretärin habe ich mit vier Geschäftsführern zusammengearbeitet, die ich alle sehr geschätzt habe.

Welche Wünsche hast du für die Zukunft?
Als erstes natürlich viel Gesundheit. Ich freue mich darauf, mehr Zeit mit meiner Familie und unserem Hund zu verbringen. Wir planen viele Fahrradtouren, um Deutschland zu erkunden!

Alles Gute für die Zukunft!

Neuer Kollege im Servicecenter

Interview mit Ralf Trepkowski



Seit dem 1. August 2018 unterstützt du das Team im Servicecenter. Warum hast du dich für die Stadtwerke entschieden?
Die Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren haben sich durch das Angebot von Naturstrom schon früh dazu verpflichtet, ihren Anteil an einer nachhaltigen und lebenswerten Zukunft zu leisten. Diese Art zu denken und zu handeln hat mich überzeugt.

Wie gefällt es dir bisher bei den Stadtwerken?
Der Start wurde mir von den neuen Kollegen mehr als leicht gemacht. Man fühlte sich ab der ersten Minute als Teil eines Teams. Daher kann ich nur sagen: Sehr gut!

Welche Erfahrungen bringst du mit ins Team?
Meine letzten Berufsjahre drehten sich ebenfalls um Service rund um Energie. Zudem standen die Erneuerbaren Energien und der direkte Kontakt mit den Menschen immer im Mittelpunkt.

Was wünschst du dir für die Zukunft?
Ich würde mir wünschen, dass die Menschen mehr und mehr erkennen, dass sie selbst durch ihr Handeln, aber auch z.B. durch ihren Energieeinkauf Dinge bewegen und die Region stärken können.

Was machst du, wenn du nicht arbeiten gehst?
Ich engagiere mich in meinem Heimatdorf ehrenamtlich in einer kleinen Versorgungsgenossenschaft. Zur Entspannung mache ich gelegentlich Modellbau. Die meiste Zeit verbringe ich mit meiner Familie. Wenn es passt, kuppeln wir den Wohnwagen an und fahren mal hier hin mal da hin zum Camping.

Energie sparen

LED-Beleuchtung in Straßenlaternen

Grüne Energie weiter voran bringen und erzeugen, das sind die Ziele der Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren. Dazu gehören nicht nur die Verwendung von grünem Strom, sondern auch die Nutzung moderner Energiesparmethoden. Die sukzessive und konsequente Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in Schüttorf und Emsbüren ist daher eine Investition in die Zukunft der grünen Energie!

Für den Austausch und dessen Umfang liegen genaue Berechnungen zu Grunde. Ist eine Straßenlaterne älter als 20 Jahre, wird zunächst nur der Leuchtkopf ausgewechselt. Ist sie allerdings älter als 45 Jahre, wird sie komplett mit Mast ausgetauscht. Zudem werden zusätzliche Masten aufgestellt, wenn die Berechnungen eine zu geringe Ausleuchtung des Straßenzugs ergeben haben. Es werden insgesamt 2.000 Leuchten in Schüttorf und Emsbüren ausgetauscht, das ergibt eine CO2-Ersparnis von 4.400 Tonnen in 20 Jahren.

Sollte ein neuer Mast in Ihrem Straßenzug nötig sein, wird sich zuvor einer unserer Monteure bei den betroffenen Anwohnern melden.

Auf unserer Homepage informieren wir Sie über den aktuellen Projektstand. Außerdem finden Sie dort eine Auflistung aller Straßen in Schüttorf und Emsbüren sowie die vorgesehenen Umrüstungen. Sollte Ihre Straße nicht aufgelistet sein, sind die Leuchten noch nicht so alt und entsprechen nicht den Kriterien für eine Umrüstung. Im Rahmen der Nachhaltigkeit haben wir daher beschlossen, diese Leuchtköpfe noch nicht auszutauschen.

Nach der Umstellung werden 74 % aller Straßenlaternen in Schüttorf und 60 % in Emsbüren mit LED ausgestattet sein. Der Rest wird in den darauf folgenden Jahren umgestellt.

So wie die regenerativen Energien die Zukunft der Energieerzeugung bedeuten, so werden LED-Lampen als Leuchtmittel der Zukunft gehandelt. Sie sparen bis zu 90% Strom und weisen dabei eine sehr hohe Lebensdauer auf. LED-Lampen bergen in ihrem Innern eine moderne Technologie der Beleuchtungstechnik: Licht emittierende (ausstrahlende) Dioden. Eine Diode ist ein elektrisches Bauelement, welches durch seinen inneren Aufbau eine Umwandlung in Gleichstrom erreicht. Die Tatsache, dass viele kleine Dioden auf engem Raum verwendet werden können, eröffnet ganz neue Möglichkeiten in Form von verschiedenen Optiken. In den Anfängen dieser Technologie war es allenfalls möglich, Signal- oder Warnleuchten damit zu betreiben. Die rasante Entwicklung macht es uns jedoch heute möglich, ganze Parkplatz- oder Straßenbeleuchtungen zu realisieren.

Die Umstellung auf LED-Leuchten erfolgt pro Straßenzug.

Beginn: seit dem 15. Oktober 2018
Ende: voraussichtlich bis Ende 2019

Hier informieren wir Sie über den aktuellen Projektstand:

www.swse.de/service/straßenbeleuchtung/

SOCIAL MEDIA

SWSE goes Social Media

Folgt uns auf Facebook & Instagram!

Digitale Kommunikationskanäle gehören mittlerweile zum Alltag dazu. Wir wollen die Menschen erreichen und dort mit ihnen kommunizieren, wo auch immer wir sie antreffen. Seit September ist es nun endlich soweit! Die Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren sind auf Facebook und Instagram unterwegs! Wir freuen uns über den regen Zuspruch, den wir jetzt schon auf beiden Kanälen bekommen.

Auf unseren Social Media Kanälen geben wir einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Stadtwerke. Hier gibt es außerdem Informationen und Neuigkeiten rund um Strom, Gas und unsere Bäder.

Grüner Hocker Blog

Geschichten von und über Menschen vor Ort

Bild: © Hinnerk Schröer

Hallo! Mein Name ist Danie Ehrchen und bei mir sitzt ihr auf dem Grünen Hocker! Der Blog der Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren, bei dem es ausschließlich um euch geht!!! Um die Menschen, die den Ort mit Leben, Liebe und Lachen füllen!

Jeden Monat ein neues Interview! Kleine Geschichten und spannende Erinnerungen. Schaut vorbei! Ach ja, wen möchtet ihr denn mal auf dem Grünen Hocker sehen? Schreibt uns einfach an: **socialmedia@swse.de**

Bis bald auf dem BLOG!
www.blog.swse.de

Weihnachten beginnt auf dem Land

Wald-Weihnachtsmarkt der Diele Niehaus

Einer der stimmungsvollsten Weihnachtsmärkte in unserer Region ist der Wald-Weihnachtsmarkt der **Diele Niehaus** in Bad Bentheim. An zwei Wochenenden öffnet die Familie Niehaus ihren ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieb sowie ein angrenzendes Waldstück und richtet einen kleinen Wald-Weihnachtsmarkt aus – **aktuell noch ein Geheimtipp**!

Knapp 60 Aussteller laden die Besucher zum entspannten Bummeln durch die ehemaligen Scheunen und Stallungen des Hofes ein. Sie bieten nahezu ausschließlich liebevoll selbstgemachte Produkte.

Zahlreiche Vereine tragen zudem mit Ihrer Unterstützung zum Gelingen des Wald-Weihnachtsmarktes bei. Sie sorgen für das leibliche Wohl und mit guter live Musik für das gemütliche Flair. Der Eintritt beträgt 5 € (unter 18 Jahren frei).

Diele Niehaus, Zur Brechte 4
48455 Bad Bentheim – Sieringhoek

Bild: © Albrecht Dennemann

Diele Niehaus
23.11. bis 24.11. und
30.11. bis 02.12.
Freitag 14 - 20 Uhr
Samstag und Sonntag 11 - 20 Uhr
25.11. - geschlossen

Weihnachtsmärkte in der Region

Schüttorf Innenstadt
01.12. - 13 bis 20 Uhr
02.12. - 14 bis 18 Uhr

Schüttorf Else am See
Drievordener Str. 95
13.12. - 16 bis 22 Uhr
14.12. - 16 bis 22 Uhr
15.12. - 14 bis 23 Uhr
16.12. - 12 bis 20 Uhr

Bad Bentheim
Schlossstraße/ Herrenberg
07.12. - ab 14 bis 20 Uhr
08.12. - ab 11 bis 20 Uhr
09.12. - ab 11 bis 18 Uhr

Emsbüren
An der Papenstraße
01.12. - 15 bis 20 Uhr
02.12. - 11:30 bis 18 Uhr

Salzbergen
Rund um die Cyriakus-Kirche im Ortskern
01.12. - 18 bis 22 Uhr
02.12. - 11 bis 18 Uhr

Nordhorn
Tierpark
07.12. bis 16.12.
Wochenende ab 11 Uhr
Woche ab 16 Uhr

Nordhorn
Hauptstrasse
23.11. bis 24.12
27.12 bis 31.12
11 bis 20 Uhr

Bild: © Jürgen Heuermann, Heartpic

SPONSORING

Trikot-Satz für den FC Leschede

Das Ehrenamt im Fokus

Der FC 47 Leschede gehört zu den Vereinen, die die Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren als Partner in ihr Sponsoring-Programm aufgenommen haben.

Mit seinen rund 1.100 Mitgliedern und dem vielfältigen Angebot an unterschiedlichen Sportarten erfüllt er alle Anforderungen, die die SWSE an ihre Sponsoring-Partner stellen. Erst kürzlich wurde die männliche Fußball B-Jugend im Rahmen des Sponsoringvertrags mit einem neuen Trikotsatz für die aktuelle Saison ausgestattet.

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, die es in jedem Verein gibt und auch geben muß, wäre auch beim FC Leschede die Jugendarbeit nicht möglich. Martin Hilbink ist schon lange dabei: erst als Trainer für kleine, wilde Jungs und dann als Schülerwart. Er ist gerne ehrenamtlich tätig und plaudert mit uns ein wenig über das Ehrenamt in seinem Verein, dem FC Leschede.

Wie viele ehrenamtliche Kollegen im Verein, sei es als Trainer, Betreuer oder Helfer, ist auch Martin Hilbink durch sein Kind ehrenamtlich tätig geworden. "Im Prinzip sind wir Mädchen für Alles", sagt er. "Das heißt zum Beispiel potenzielle Betreuer und Trainer überzeugen, die Turniere organisieren, die Saison vorbereiten, Sponsoren gewinnen bis hin zur Organisation des Würstchengrillens. Wir sind das Bindeglied zwischen allen beteiligten Personen. Aber vor allem sind wir erster Ansprechpartner und Vertrauensperson für unsere Mannschaft. Langweilig wird es dabei nicht", meint er mit einem Augenzwinkern. Das klingt nach viel Verantwortung. "Trotzdem ist die wichtigste Voraussetzung, als Team Spaß an der Sache zu haben."

Leidenschaft, Motivation und die Lust, Sachen anzupacken und weiter zu entwickeln, gehören beim Ehrenamt unbedingt dazu. Was man dafür bekommt? Ganz viel: "Uns ist es wichtig, auch über das Training und die Meisterschaften hinaus, das Miteinander zu erleben. Deshalb fahren wir zwei Mal im Jahr mit bis zu 90 Kindern zu Bundesligaspielen. Aber auch gemeinsame Grillabende mit den Eltern gehören dazu. Besonders freuen wir uns auf das 3-Tage-Fußball-Camp an Pfingsten im nächsten Jahr", erklärt Martin Hilbink.

Und damit hat er recht. Das "Wir Gefühl". Darum geht es. Meistens hilft die ganze Familie bei vielen Tätigkeiten mit. Familie und Verein sind dann ganz eng miteinander verbunden. Das ist nicht jedermanns Sache, aber jeder kann sich aussuchen, in wie weit er sich engagieren möchte. Ein Ehrenamt ist immer freiwillig und es kommt auf die individuelle Motivation an. Es gilt: alles kann, nichts muß. Martin Hilbink hat sich schon entschieden und wünscht sich für die Zukunft, dass alles so bleibt, wie es ist: "Es läuft einfach richtig gut im Moment. Das angenehme Miteinander, das „Wir-Gefühl“ soll auch in Zukunft im Vordergrund stehen. Natürlich sind die Meisterschaften auch wichtig, aber das ist für uns eher zweitrangig."

Wir suchen Dich!

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe - der erfrischendste Ausbildungsplatz der Welt!

Da arbeiten, wo andere Eintritt bezahlen, um Ihre Freizeit dort verbringen zu dürfen? Klingt nicht nur wie eine gute Idee, es ist auch eine. Irgendwann muss man sich für einen Berufsweg entscheiden. Und heutzutage ist das nicht so einfach. Die Ausbildung soll nicht langweilig und einseitig sein, sondern möglichst viel Abwechslung bieten? Der Beruf muss Perspektive haben und der Arbeitsplatz sicher sein? Und dann wäre es schön, wenn nicht nur die Bezahlung, sondern auch noch die Atmosphäre im Team stimmt??

So einen Job gibt es nicht?? Gibt es doch!
Bei den Stadtwerken Schüttorf ▪ Emsbüren.

Deine Aufgaben? Ganz einfach:

Team-Player/in

Organisator/in

Lebensretter/in

Techniker/in ▪ Laborant/in

Animateur/in

Eventplaner/in

- **Dauer der Ausbildung:** 3 Jahre
- **Voraussetzungen:**
  - Mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss mit gutem Zeugnis
  - Sportliche Eignung mit hoher Ambition für das Schwimmen
  - Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Weitere Informationen unter
www.swse.de/Unternehmen/Karriere/Ausbildung

Deine Bewerbung richte bitte schriftlich an:

Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren GmbH
Quendorfer Straße 34
48465 Schüttorf

oder per E-Mail an **bewerbungen@swse.de**

Hast du Fragen? Dann rufe auch gerne unser Bäder-Team an: **05923 803-801**

Bewirb Dich jetzt!!!

Bilder: © Matthias Ibeler, Albrecht Dennemann, swse

FIRMENVORSTELLUNG

60 Jahre Schlagboom

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Wenn Oma Agnes erzählt, kommen viele Erinnerungen auf und vergangene Zeiten erwachen zu neuem Leben! Denn die Vergangenheit des Schlagboom reicht über vier Generationen zurück zu einer Zeit, als zwischen der Grafschaft Bentheim und dem Kreis Lingen noch Wegezoll verlangt wurde! Daher kommt natürlich auch der Name „Schlagboom“. Damals war es allerdings noch eine kleine Schankwirtschaft. Ein Ort an dem man, den Erzählungen nach, damals schon gerne mal verweilte und sich das ein oder andere „Örtken“ (Schnaps) schmecken ließ, bevor die Reise weiterging.

Agnes Ratering kennt die Geschichte gut: „Man sollte seine Familiengeschichte kennen und von Generation zu Generation weitergeben.“ Damit hat sie Recht. Denn wir alle wollen schließlich irgendwann im Leben einmal wissen, wo wir und unsere Vorfahren herkommen. Viele Schicksalsschläge und Rückschläge, aber auch Freude, Lachen und Schönes ist seitdem passiert und macht den Schlagboom zu dem, was er heute ist: ein gut geführtes Gasthaus mit einem ansprechenden Ambiente, guter Küche, selbstgebackenem Kuchen und natürlich dem beliebten selbstgebackenen Brot für den „Strammen Max“! Der Schlagboom ist herzlich und hat Persönlichkeit. Genau wie seine Besitzer.

Rosi Ratering ist die vierte Generation und leitet heute das Gasthaus sehr erfolgreich. Auch sie kennt die alten Geschichten und hat vor allem auch ganz viele Neue auf Lager! Agnes und Schwiegertochter Rosi sind zusammen durch dick und dünn gegangen und haben das Gasthaus ständig erweitert, modernisiert und attraktiv für ihre Gäste gehalten - immer mit der Unterstützung von Rosis Mann Thomas. So ist er heute wie damals eine gute Adresse zum Feiern und das ein oder andere „Örtken“ schmeckt nach alten Geschichten… und davon kann man manchmal bekanntlich nicht genug bekommen. ;)

Bild: © Hinnerk Schröer

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag:	ab 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag:	ab 11.00 Uhr
warme Küche:	ab 17.00 Uhr
Ruhetag:	Montag und Dienstag

zum Schlagboom
das gemütliche Gasthaus

Wir suchen tatkräftige Unterstützung!

Wir suchen motivierte Servicekräfte, die flexibel und erfahren sind, gerne im Team arbeiten und den Umgang mit Menschen lieben.

JETZT BEWERBEN!

Zum Schlagboom
Schüttorfer Str. 24
48488 Emsbüren
info@zum-schlagboom.de

REZEPT

Rinderschmorbraten mit Waldpilzen im Dampfdrucktopf

Kochclub „Die Heißmacher“

Zutaten:

1 kg Rinderschmorbraten
2 EL mittelscharfer Senf
1 TL Salz
½ TL Pfeffer
250 g Möhren
1 Zwiebel
50 g Butter
50 g getrocknete Steinpilze
375 ml Rinderbrühe
Einige Blätter frisches Basilikum
6 EL saure Sahne
Speisestärke
1 Priese Zucker
Petersilie zum Garnieren

Zubereitung:

Die Pilze mit lauwarmen Wasser übergießen und ca. 2 Stunden einweichen lassen. Den Senf mit Salz und Pfeffer verrühren und das Rindfleisch damit von allen Seiten bestreichen. Anschließend die Butter in einen Dampfdrucktopf geben und das Fleisch darin rundherum anbraten.

Die Möhren schälen und raspeln sowie die Zwiebel fein würfeln. Möhren, Zwiebeln, Steinpilze (vorher abgießen) und Basilikum zum Braten geben und mit der Brühe angießen.

Den Braten ca. 60 Minuten im Dampfdrucktopf schmoren. Danach den Herd abstellen, Dampfdrucktopf abkühlen lassen und vorsichtig öffnen. Den Braten herausnehmen. Die saure Sahne dem Bratenfond hinzugeben, aufkochen und mit der Speisestärke andicken. Soße mit einem Stabmixer aufquirlen und mit etwas Zucker abschmecken.

Serviervorschlag

Den Braten quer zur Faserrichtung aufschneiden, mit etwas Soße übergießen und mit Petersilie garnieren.

Dazu passen fränkische Kartoffelklöße halb und halb, Rotkohl und Feldsalat mit einer Essig / Öl Vinaigrette.

Als Getränk empfehlen wir ein Kellerbier oder ein Hefeweizen.

Guten Appetit!

Kochen für Männer, um sich auch in „Notsituationen“ selbst versorgen zu können!

So schleichen sie an jedem letzten Freitag im Monat mit Schürze und Kochutensilien bewaffnet ins nahe gelegene Pfarrheim am Nordring in Bad Bentheim, um sich genüsslich und in aller Ruhe den kulinarischen Herausforderungen der Zeit zu stellen:

Die Heißmacher

KINDERSEITE

Regenwürmer - kleine Helfer im Garten

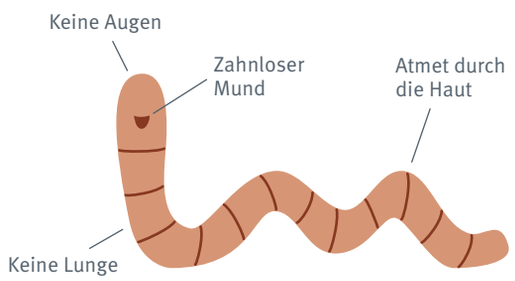
Regenwürmer sind Schwerstarbeiter im Boden. "Der liebe Gott weiß, wie man fruchtbare Erde macht, und er hat sein Geheimnis den Regenwürmern anvertraut!" (französisches Sprichwort)

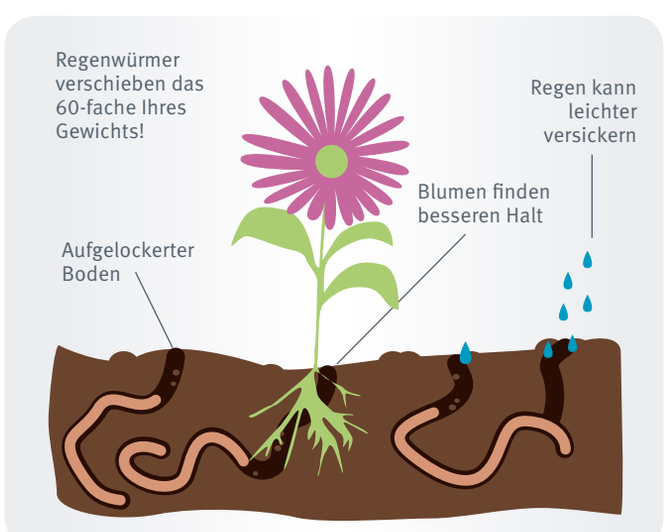
Die kleinen Helfer können manche Böden metertief durchgraben und verschieben dabei teilweise das 60-fache Ihres Eigengewichts! Das findet ihr unglaublich! Wir auch! Dabei ist dieses kleine Tierchen so unscheinbar: keine Beine, keine Augen, ein zahnloser Mund und er hat nicht einmal richtige Lungen: Er atmet durch die Haut!

Durch die vielen kleinen Tunnel und Röhrchen, die er gräbt, lockert er die Erde auf. Das Regenwasser kann so leichter eindringen und sich besser verteilen. Auch Pflanzen finden in so einem aufgelockerten Boden besseren Halt für ihre Wurzeln.

Zusätzlich wird der Boden so auch ganz nebenbei gedüngt. Denn die Regenwürmer nehmen beim Graben unterschiedliche Bodenbestandteile und organisches Material auf, welches sie dann als besonders humusreiche Kothäufchen wieder ausscheiden.

Ihr seht also, der Regenwurm ist wichtiger Bestandteil im eigenen Garten! Je mehr Würmer vorhanden sind, desto besser die Erde.





Kinderrätsel

Eine Frage für alle neuen Regenwurm-Experten!

Wir haben viel über Regenwürmer gelernt! Mal sehen, ob ihr auch alles behalten habt:

Wie atmet der Regenwurm?

Falls ihr die Lösung nicht alleine findet, könnt ihr gerne eure Eltern fragen.

Einsendeschluss ist der 31.01.2019.

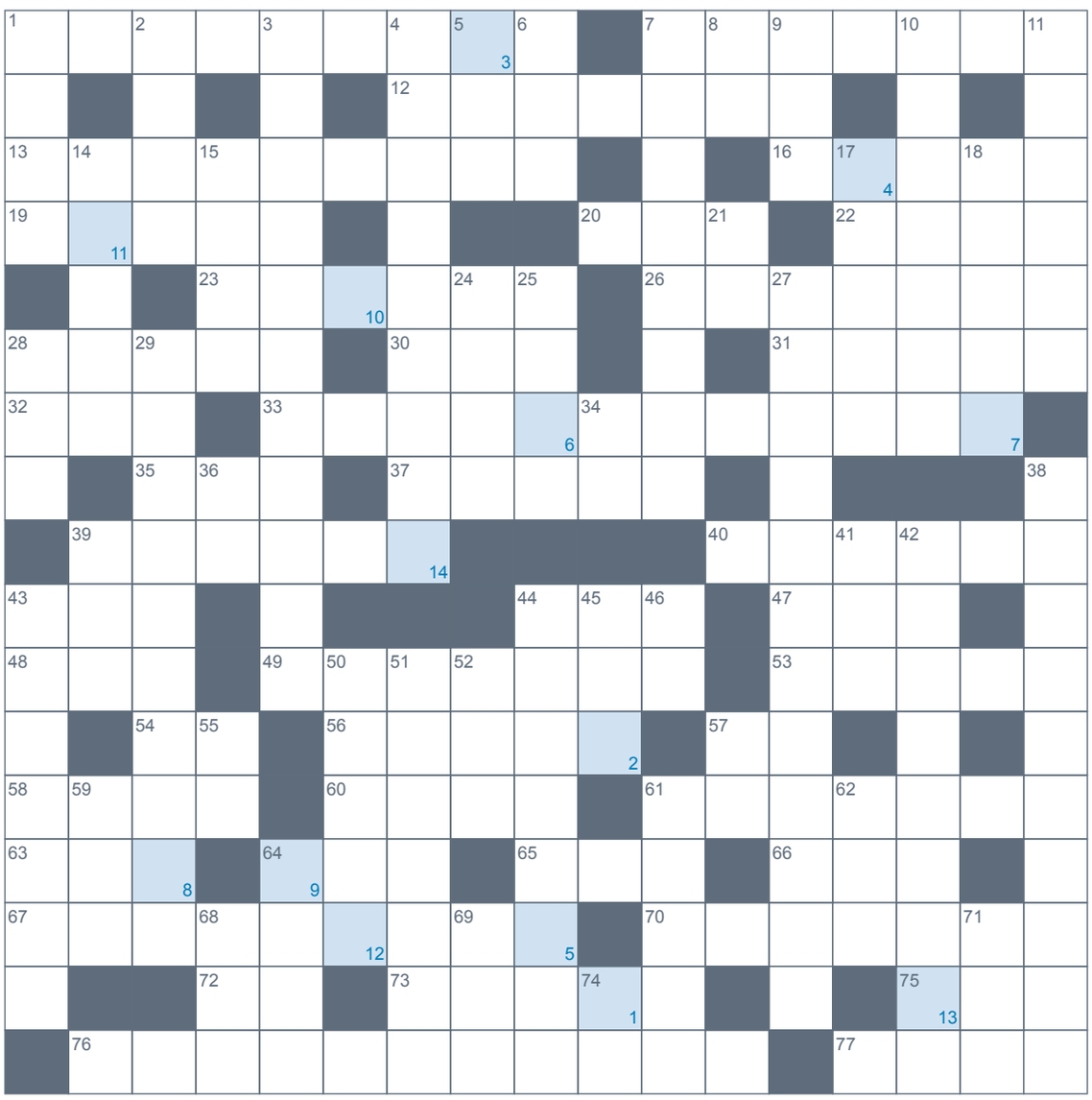
Spiel des Jahres 2018!

Rätseln und gewinnen!

RÄTSEL

Unter allen Einsendungen mit richtigem Lösungswort, die bis zum 30. Juni 2019 (Poststempel) bei uns eingehen, wird ein **Deko-Tablett mit einem Lichtbogen-Feuerzeug von Tesla** verlost! Wir wünschen Ihnen viel Glück!

1	2	3	—	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14



SENKRECHT

1. unverheiratete Frau
2. altes Dorf am Vechteufer
3. Schütt. Trödelmarkt
4. Ortsteil von Schüttorf
5. Durchscheinbild
6. europ. Rechengröße
7. emsl. Baumeister 1776 - 1819
8. Auerochse
9. griech. Buchstabe
10. poln. Landrat
11. Teilgemeinde von Spelle
14. männl. Vorname
15. Bezeichnung
17. Staat in NO-Indien
18. Feingebäck
21. frz. Adelsprädikat
24. weibl. Kurzname
25. Vorort von Innsbruck
27. Besuchermagnet bei Emsflower
28. germ. Todesgöttin
29. derzeitger Papst
34. Keimzelle
36. lat.: und
38. Isterberger Sandsteinfelsen
39. Weltraum, Kosmos
41. Maas-Zufluss
42. Gildehauser Pastor (Wiedertäufer)
43. grafsch. Historiker
44. Malerfarbe
45. amerik. Dichter, gest. 1849
46. engl.: An, auf
50. südamerik. Schildkröte
51. Titelfigur bei Wilhelmine Siefkes
52. Muskelzucken
55. holl. Maler, gest. 1808
57. griech. Buchstabe
59. Berg der Südkarpaten
61. Bergstock im Unterengadin
62. ital. Hauptstadt
64. modische Feinheit
68. Kurzname von Guevera
69. Laut, Klang
71. griech. Vorsilbe : neu, jung
74. ital. Tonsilbe

WAAGERECHT

1. Quellgebiet der Ems bei Hövelhof
7. Nasenform bei Tieren
12. engl. Maler, gest. 1942
13. Insektenfressende Pflanze
16. Ital. Weltgeistlicher
19. gebratene Fleischschnitte
20. engl.: Ende
22. engl.: Eisen
23. Emsfähre Mehringen - Listrup
26. Landrat der Grafschaft Bentheim
28. Getreide
30. engl.: groß
31. Stützkerbe
32. Bergstock der Albula-Alpen
33. altes Nebentor in Schüttorf
35. Insel der Circe
37. schön, gut
39. Gesuch
40. dt. Bundeskanzlerin
43. Bankleitzahl (Abk.)
44. Zivilprozessordnung (Abk.)
47. nichts anderes, bloß
48. männl. Kurzname
49. Berührung (med.)
53. griech.-span. Maler, gest. 1614
54. auf diese Weise
56. frz.: Königin
57. jap. Gewicht
58. Brennstoff
60. Turngerät
61. König von Epirus
63. Laufvogel
64. engl.: Auto
65. jüd. Bez. eines Nichtjuden
66. verstorben
67. Bgm. Von Ohne
70. Sprengkörper
72. Zuruf
73. dt. Tenor (René, geb. 1937)
75. ugs. nein
76. Emszufluss bei Bernte
77. männl. Vorname

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH allen Gewinnern der kompakt 1/2018:

Rätsel

Gewinner: **Christof Helming, Emsbüren**
Preis: **Smoothie Maker**

Kinderrätsel

Gewinner: **Kim Kerkhoff, Emsbüren**
Preis: **Experimentierkasten Wind-Energie von Kosmos**

Stadtwerke
Schüttorf · Emsbüren

iPunkt
EMSBÜREN

ÖFFNUNGSZEITEN

Servicecenter Emsbüren im iPunkt (Dahlhok 14)

MO 14:00 - 17:00 Uhr
DO 14:00 - 17:00 Uhr

Gerne vereinbaren wir Termine außerhalb unserer Öffnungszeiten mit Ihnen.

Telefon: 05923 803-0